

**BG Dorsten zum
Punkten verdammt**
BSV Wulfen empfängt
Oldenburger TB Lokalsport

DORSTEN

www.waz.de/dorsten



**Vampire tanzen
im Orient**

Dorstener schrieb die Musik
für das Grusical Seite 5

KOMPAKT

Die Stadt im Blick

GÜTEN MORGEN

Ideales Wetter für Erkältungen

Das nasskalte Winterwetter dieser und der kommenden Tage ist ideal, um sich eine Erkältung (oder sogar Schlimmeres) einzufangen oder um die bereits bestehende Unpässlichkeit zu konservieren. Allerorts wird gehustet, geschneift und geschneuzt, was die Taschentücher halten. So hat es neben ganz vielen anderen auch mich erwischt. Dabei sah es zunächst so aus, als bliebe es bei Husten und dickem Kopf, aber die Viren gingen in die Verlängerung und schlugen noch mal richtig zu. Doch alles Gejammer macht es bekanntlich kaum besser und es wird auch wieder höchste Zeit, sich mal wieder die Nase zu putzen. rtl

Anzeige



NACHRICHTEN IN KÜRZE

Anmeldung am Petrinum startet am Montag

Dorsten. Das Gymnasium Petrinum nimmt in der nächsten Woche Anmeldungen entgegen für die fünften Klassen. Die Anmeldezeiten sind von Montag bis Mittwoch, 18. bis 20. Februar, jeweils 8.30 bis 12.30 und 15.30 bis 18 Uhr in Raum 2.08. Mitzubringen sind Familienstammbuch bzw. Geburtsurkunde, das Zeugnis der Klasse 4 (Original und Kopie), die Empfehlung der Grundschule und der Anmeldeschein der Grundschule.

HEUTE IN UNSERER STADT

Fastenessen in vielen katholischen Gemeinden

Zum ersten Sonntag der Fastenzeit wird in vielen katholischen Gemeinden nach dem Sonntags-Gottesdienst ein Fastenessen serviert. In St. Matthäus (Messe um 9.30 Uhr) gibt es dabei einen Bericht über ein Malawi-Hilfsprojekt.

Offensive für die Innenstädte

NRW-Bauminister kündigt bei einer Tagung von Planungsfachleuten in Dorsten Unterstützung für Städte an. Die sollen Konzepte vorlegen

Von Martin Ahlers

Dorsten. Die NRW-Landesregierung will die Kommunen dabei unterstützen, ihre Innenstädte für Wohnen wieder attraktiv zu machen. Das kündigte Bauminister Michael Groschek (SPD) am Freitag in Dorsten an. „Eine Kombination zwischen Handel, Arbeit und Wohnen muss zurückkehren in die Innenstädte“, sagte Groschek vor rund 300 Teilnehmern der Tagung des „Netzwerk Innenstadt NRW“ auf der Zeche Fürst Leopold.

Handel, Arbeit und Wohnen

Es gelte, die stadthistorische Tradition wieder erlebbar zu machen, betonte Groschek. Das bedeute: „Innenstädte sind Wohnquartiere.“ Es gebe einerseits eine Umkehrung der Landflucht der vergangenen Jahrzehnte, die eine hohe Nachfrage nach urbanem Wohnraum auslöst. Das stelle aber andererseits „die Städte in NRW zunehmend vor neue Herausforderungen“, beschrieb der Minister das Spannungsfeld.

Die Fragen können weder Kommunal- noch Landespolitik allein beantworten, glaubt Groschek. Eine Tendenz zur Verödung der Fußgängerzonen, werde an vielen Stellen verstärkt durch Leerstände in der Folge von Insolvenzen großer Handelsketten.

Es gelte deshalb, neben Händlern auch die Immobilienbesitzer mit ins Boot zu nehmen, deren Einzelinteressen unter einen Hut zu bringen. Konsequentes City-Management und der Zusammenschluss in Standortgemeinschaften



Arbeit für die Zukunft der Innenstädte: Einen symbolischen Schraubenschlüssel hatte NRW-Bauminister Michael Groschek (l.) Bürgermeister Lambert Lütkenhorst bei seinem Besuch auf Fürst Leopold mitgebracht. FOTO: FRANZ MEINERT

sollen dazu die Instrumente sein. „Wir werden den gesetzlichen Rahmen novellieren und das Wohnen in den Mittelpunkt rücken“, kündigte Michael Groschek an. Dazu werde er in Kürze Förderinstrumente vorstellen, die „deutlich differenzieren“, den unterschiedlichen Anforderungen von Boomstädten wie Düsseldorf, Münster und Bonn auf der einen und strukturschwachen Städten wie denen der Emscher-Lippe-Region auf der anderen Seite gerecht werden.

Ziel der Landesregierung sei, die Stadtentwicklungspolitik umzustellen auf eine „Stadtteil-Entwicklungspolitik“. Die Kommunen forderte Groschek auf, „verbindliche

Minister-Besuch in der Maschinenhalle

■ **In seinem Amt** als NRW-Bauminister ist Michael Groschek auch Vorsitzender des Kuratoriums der Industriedenkmal-Stiftung, Eigentümerin der Maschinenhalle auf Fürst Leopold.

■ **Bei einem Rundgang** informierte Gerd Schute, Geschäftsführer des Bergbauvereins, den Minister über den Ausbau des Hauses für Veranstaltungen und als außerschulischer Lernort.

Handlungsrahmen“ für ihre Quartiere zu entwickeln. Groschek: „Wir werden nicht mehr fördern, sondern anders. Dafür wird aber trotz der Schuldenbremse noch eine Menge Geld da sein.“ In Aussicht stelle er etwa günstige Förderkredite der NRW-Bank.

Eigentümer, die ihre Immobilien verfallen lassen, werde die Landesregierung stärker in die Verantwortung nehmen, kündigte der SPD-Minister erneut an. „Verwahrlosung ist ein Skandal. Ich will eine Wohnungspolizei, die dieses Rowdytum bekämpfen kann.“

Kein Auslaufplatz für Hunde an der B 224

Berufung der Stadt ist vor dem Oberverwaltungsgericht Münster erfolgreich

Von Martin Ahlers

Altendorf/Münster. Der Altendorfer Karl-Heinz Tripp darf auf seiner Wiese an der B 224 in Altendorf-Ulfkotte keinen Hundeauslaufplatz einrichten. Das ist Ergebnis eines Urteils des Oberverwaltungsgerichts Münster. Die Stadt war dort in Berufung gegangen gegen ein Urteil des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen,

das zuvor in seinem Urteil den Auslaufplatz für genehmigungsfähig erklärt hatte.

Das Vorhaben sei nicht privilegiert im Sinne des § 34.1 des Baugesetzbuches, urteilten die Richter. Weil die Halter ihre Tiere seit einer Änderung der Hundeverordnung auch im Außenbereich von der Leine lassen dürfen, sei eine solche Anlage nicht zwingend erforderlich.

Auch die Möglichkeit, die Umsetzung der Pläne auf der Grundlage von § 35.2 als „sonstiges Vorhaben“ im Außenbereich zu genehmigen, sieht das Oberverwaltungsgericht nicht. Dem entgegen stehe der Flächennutzungsplan, der ausschließlich Landwirtschaft auf dieser Fläche vorsieht.

Das Angebot, sich auf einen von der Stadt vorgeschlagenen Vergleich

mit Teilung der bisherigen Verfahrenskosten einzulassen, hatte Karl-Heinz Tripp eingangs der Verhandlung erneut abgelehnt. Nun muss er alle Kosten allein tragen. Er erwäge allerdings dagegen eine Klage, sagte er der WAZ. Schließlich habe die Stadt selbst noch eine Privilegierung seines Vorhabens erkannt, obwohl die Hundeverordnung kurz zuvor schon geändert worden war.

Senior mit Spendentrick bestohlen

Senior (76) von zwei
Frauen bestohlen

Dorsten. Und schon wieder wurde ein Senior dreist um sein Geld gebracht: Zwei unbekannte Frauen baten einen 76-jährigen Dorstener am Dienstag gegen 13 Uhr auf der Lippestraße um eine Spende für eine Taubstummenrichtung. Dabei hielten sie ihm jeweils ein Klemmbrett vor. Bei der Übergabe einer Spende entwendete die Täterin Bargeld aus der Börse des Dorsteners, berichtete die Polizei am Freitag. Erst später bemerkte der Geschädigte den Verlust des Geldes.

Die eine Frau war etwa 22 Jahre alt und 1,60 Meter groß, sie hatte braune, schulterlange Haare und war bekleidet mit einer schwarzen Jacke. Die zweite Täterin war etwa 18 Jahre alt und 1,55 Meter groß, hatte kurze, braune Haare und trug eine graue Jacke. Hinweise von möglichen Zeugen unter ☎ 02361 / 550. Die Polizei warnt zudem vor weiteren Trickbetrügereien dieser Art.

Erst am Sonntag war einem Dorstener (74) eine Goldkette gestohlen worden: Eine Autofahrerin hatte ihn nach dem Weg gefragt und sich mit einer Umarmung überschwänglich für die Auskunft bedankt.

Hund ohne Herr und andere Fundsachen

Dorsten. Eine Hundeleine und ein Hund - beides aber leider nicht zueinander gehörend - stehen im aktuellen Verzeichnis des Fundbüros. Zwischen Ende Januar und dem 12. Februar wurden darüber hinaus noch ein Kaninchen sowie ein Zwergkaninchen herren- bzw. frauchenlos aufgegriffen. Ein Rucksack (Tamarock), ein CD-Etui mit CDs, eine Bankkarte sowie zwei Geldbörsen mit Inhalt warten ebenfalls auf Abholung durch ihre Besitzer.

Wer einen dieser Gegenstände vermisst, kann sich im Fund- und Bürgerbüro unter ☎ 66 38 11 danach erkundigen. Eine weitere Suchmöglichkeit bietet das „virtuelle Fundbüro“ (www.dorsten.de/Link: Fundbüro). Dort sind die aktuellen Fundsachen der letzten vier Wochen aufgeführt. Fragen nach Fundtieren beantworten die Mitarbeiter des Tierheims, ☎ 761 79.

Anzeige

Einzigartige Boxspringbetten – Unübertroffener Schlafkomfort



Matratzen | Unterfederungen
Boxspringbetten
Wasserbetten
Bettgestelle
Medizinische Schlafberatung

Marken die überzeugen:

BODYTONE
INNOVATION FOR PURE SLEEP

swissflex

Schlafen à la Carte
KREANAT

■ Liegeanalyse mit einzigartigem, wissenschaftlichen Mess-System
■ Schlafergonomie-Beratung von erfahrenen Schlaf- und Physiotherapeuten

home
bed collection

Herner Straße 31 – Ecke Erlbruch
45657 Recklinghausen
Telefon 02361 - 10 89 61
recklinghausen@home-bed-collection.de
www.home-bed-collection.de